

# Bronze bringt Startplatz in Königsklasse

## YC-Hard-Crew zeigt in Segel-Bundesliga auf und löst Ticket für Champions League.

**MONDSEE** Herzschaftfinale mit Happy End für die Crew des Yachtclub Hard (YCH) bei der dritten Teilnahme an der österreichischen Segel-Bundesliga. Nach den Rängen sieben bei der Premiere 2016 und Platz neun im Vorjahr gelang dem Quartett mit den Wolfurter Brüdern Michael (21) und Manuel Quendler (23), Laurenz Grabher (22) aus Lustenau und der Harderin Hannah Thaler (23) bei der diesjährigen Auflage der ersehnte Sprung auf das Siegerpodest. Der Gewinn der Bronzemedaille war gleichzeitig das Ticket für die Teilnahme an der Qualifikation für die Champions League des nächsten Jahres.

Die beiden Qualifikationsregatten für das im September wieder in St. Moritz über die Bühne gehende Finale der besten 32 Klubteams in Europa werden im Frühjahr in Porto Cervo (Sardinien) bzw. St. Petersburg ausgetragen. Die Zuteilung, wo die Premiere der Harder Crew in der Königsklasse erfolgt, erfolgt im Frühjahr.

### 2017-Meister hinter Hard

Das Quartett um Steuermann Michael Quendler erreichte in der Bundesliga in den insgesamt 32 Wettfahrten bei den vier Stationen zehn erste, sieben zweite und fünf dritte Plätze. In den vier Tageswer-

tungen bei den Stationen in Velden am Wörthersee, am Achensee in Tirol, auf der Neuen Donau in Wien und beim Finale am Mondsee in Oberösterreich belegte die Crew aus der Bodenseegemeinde die Ränge acht (Velden), zwei (Achensee), sieben (Wien) und drei und hatte mit 20 Tabellenpunkten sechs Zähler Rückstand auf das siegreiche Team des UYC Wolfgangsee bzw. lag um einen Zähler hinter Vizemeister YC Breitenbrunn. Punktegleich mit den Hardern belegte Titelverteidiger Burgenländischer YC den vierten Platz. In Addition aller Einzelplatzierungen bei allen 32 Wettfahrten hatten Quendler und Co. einen Zähler (87:88) weniger auf dem Konto als der 2017-Titelträger vom Neusiedlersee. „Wir haben uns ganz intensiv auf die Ligasaison vorbereitet und ich denke,

die Ausbeute von 22 Top-3-Plätzen bei 32 Wettfahrten kann sich sehen lassen. Unser Dank gilt aber auch dem Verein. Ohne dessen kräftige Unterstützung wäre die Teilnahme nicht möglich und am Ende wurden die Bemühungen aller Beteiligten belohnt“, betont Manuel Quendler stolz.

### 18 Top-3-Plätze

Bei der zum vierten Mal ausgetragenen Bundesliga, in der in der Einheitsklasse Sunbeam 22.1 gesegelt wird und nach jeder Wettfahrt die Boote getauscht werden, waren mit dem Yachtclub Bregenz (YCB) und dem Bregenzer Segelclub (BSC) weitere Vorarlberger Boote dabei. Das YCB-Team musste nach dem Triumph bei der Premiere 2015, dem Vizemeistertitel im folgenden Jahr und Rang vier bei der

2017-Auflage diesmal mit Platz neun Vorlieb nehmen. Die Bregenzer, die bei allen vier Stationen in unterschiedlicher Besetzung starteten, erreichten mit den Plätzen elf, acht, fünf und 14. in den jeweiligen Tageswertungen 38 Tabellenpunkte und verbuchten sechs erste, zehn zweite und zwei dritte Plätze in den 32 Wettfahrten.

Die BSC-Crew mit Steuermann Lorenz Diem wurde 13., 16., 13. und Elfter in den Tageswertungen, kam auf 53 Tabellenpunkte, verbuchte zehn Top-3-Plätze (1/3/6) und belegte nach den Plätzen neun (2015), 13 (2016) und 15 (2017) den 14. Gesamtrang unter 18 teilnehmenden Mannschaften.

### JOCHEN DÜNSER

jochen.duenser@vn.at  
05572 501-221



Die Crew des YC Hard qualifizierte sich als Dritter der Segel-Bundesliga für die Champions League 2019. Die Qualifikationsregatta für den Finalevent in St. Moritz wird entweder in Porto Cervo oder St. Petersburg ausgetragen.

SEGELBUNDESLIGA



Manuel Quendler, Laurenz Grabher, Hannah Thaler und Michael Quendler (v. l.).